

## Gabelschrofen + Gumpenkarspitze

(Überschreitung)

**Insgesamt ca. 1000 Höhenmeter;  
stellenweise 1 bis 3**

Mit dem Bus zur Kenzenhütte und von dort hoch zum Kenzensattel. Weiter am Hang entlang zunächst etwas absteigend schließlich steil hoch zum Gabelschrofensattel. Über die Südrinne hoch auf den Gabelschrofen. Etwas brüchige und grasige Kletterei. Ein Helm ist dringend zu empfehlen.

Die Rinne und die Geröllhalde wiederwieder runter und den Grashang entlang bis spärliche Pfadspuren zur Gumpenkarspitze hochleiten. Hier findet man viel steiles Gras deshalb bei Nässe nicht so gut.

Vom gipfel des selten besuchten Gabelschrofens geht es Richtung Geiselstein den Nordgrat runter. Dieser Abschnitt erfordert gute Orientierung in brüchigem teilweise auch exponiertem Gelände. Wenig richtige Kletterei dafür viel "scrambling" in teilweise heiklem Gelände mit Steilgras, Schrofen und Bruch.

Mal geht man auf dem Grat mal links davon. Man sieht einige eindrucksvolle Felsgebilde. Zum Schluss über Gras in den Sattel vorm Geiselstein und über den Wanderweg runter zur Bushaltestelle am Wankerfleck



